

ALDERS-Mitarbeiter Uael Al-Labani



*Uael Al-Labani schult um und hat mit ALDERS ein Unternehmen gefunden, das ihn unterstützt.
Foto: Axel Küppers*

Weltoffen und kommunikativ

Niederrhein, 24.06.2020 - Ein Praktikant besonderer Natur ist Uael Al-Labani. Der Syrer ist im Sommer 2019 über das Berufsförderungswerk Oberhausen (BFW) zu ALDERS electronic gestoßen. Der 49-Jährige macht eine Umschulung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Bei ALDERS kann sich der Mann aus Damaskus, der heute in Moers lebt, qualifizieren und wird in vielerlei Arbeiten eingebunden: Anfragen bearbeiten, Preise kalkulieren, Kundenfragen beantworten, Messen besuchen, Kontakte aufbauen und pflegen.

Vor allem für letzteres hat sich Uael Al-Labani als wertvoller Mitarbeiter herausgestellt. Seine Sprachkenntnisse, seine internationalen Erfahrungen, seine Kontaktfreude und sein Wissen in vielen Industriebereichen bringt der verheiratete Vater von zwei Töchtern an der Arnoldstraße 19 ein. Neben Deutsch und Englisch ist der Syrer in vielen arabischen und slawischen Sprachen zuhause. „Für unser global aufgestelltes Unternehmen sind solche Qualifikationen Gold wert“, sagt Geschäftsführer Martin Alders.

Begegnung auf Augenhöhe

Nicht nur wegen der beruflichen Herausforderung, sondern auch wegen der zwischenmenschlichen Komponente fühlt sich Uael Al-Labani bei ALDERS wohl. „Ich werde in viele Prozesse eingebunden, es herrscht eine sehr ange-

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de

www.alders.de

nehme Atmosphäre, man begegnet mir auf Augenhöhe“, betont der Syrer, der seit mehr als 20 Jahren in Deutschland lebt. Zu Deutschland hat er über seinen Vater eine Beziehung aufgebaut. Khaled Al-Labani hat in Freiburg Geologie studiert, lebt heute wieder in der alten Heimat, in Aleppo. Uael hat im Kölner Raum in der Industrie und im Außenhandel gearbeitet. Einige Verwandten leben ebenfalls im Rheinland, so dass Deutschland zur zweiten Heimat für den technisch beschlagenen Orientalen aus dem Mittleren Osten geworden ist.

Flexibel und weltoffen

Der berufliche Werdegang von Uael Al-Labani liest sich fast wie ein Abenteuerroman. Mit 18 ging er zum Studium nach Moskau, was für gebildete Syrer nichts Ungewöhnliches ist. Er beschäftigte sich mit Turbinenbau, war im Osten für einen US-Konzern tätig. Dass Uael Al-Labani noch heute, mit knapp 50, die harte Ausbildungsbank drückt und eine Umschulung absolviert, zeigt seine Flexibilität wie Weltoffenheit. Alles Eigenschaften, die er bei ALDERS einbringen kann. „Fort- und Weiterbildung sind wesentliche Elemente unserer Unternehmenskultur. Deshalb passt Uael Al-Labani zu uns - eine echte Verstärkung“, betont Martin Alders.

Apropos Unternehmenskultur: Die trägt Uael Al-Labani bereits in der kurzen Zeit, in der er bei ALDERS arbeitet, mit seiner ganzen Persönlichkeit. Egal ob Technik, Wissenschaft, Politik, soziale Verantwortung oder Literatur - der Syrer bereichert mit profundem Wissen wie Meinungsfreude jedes Gespräch. Seine freundliche, zuvorkommende und menschenzugewandte Art haben dazu geführt, dass er in das ALDERS-Team schnell integriert war und ein belebender Faktor im kommunikativen Miteinander geworden ist.

www.alders.de

ALDERS electronic GmbH

ist Spezialist für individuelle elektromechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege.

*Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen.*

Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.